

Dem Irrtum auf der Spur

„Eine neue Validitätskultur ist nötig. (...) Neue Modelle der Faktenkontrolle sollten erprobt, neue Recherche-Berufe und Recherche-Teams etabliert werden. Die fehlende Arbeitsteilung und Spezialisierung in deutschen Redaktionen, die den Journalisten zum überforderten Allrounding macht, muss überdacht werden. Themenspezialisierung und Teamgeist müssen intensiver erprobt und redaktionell verankert werden.“

Aus: netzwerk recherche, Leitlinien für einen wirksamen Recherche-Journalismus

Journalismus ohne Fehler gibt es nur selten. Aber es gibt Mittel, die Zahl der Irrtümer so gering wie möglich zu halten: Fehler kann vermeiden, wer sorgfältig recherchiert. Fehler kann vermeiden, wer im Schreibprozess aufmerksam und akkurat seine Quellen im Blick behält. Und Fehler kann vermeiden, wer nach dem Schreiben gezielt nach Unstimmigkeiten fahndet. Dieses „Fact-Checking“ gehört zur sorgfältigen Arbeit eines jeden Journalisten. Doch manche Redaktionen haben dafür eigenes Personal angestellt. Im Schatten der Autoren arbeiten jene Sekundanten unermüdlich daran, Fakten zu sammeln und Fehler aus der Berichterstattung zu sieben.

- Was sind die Vorteile und wo liegen die Schwierigkeiten der Arbeit von Fact-Checkern?
- Wie können Journalisten von Erfahrungen der Fehler-Profis lernen?
- Warum brauchen wir im Wikipedia-Zeitalter professionelle Fakten-Kontrolle?

Fact-Checker aus den USA und Europa, versierte Rechercheure, Autoren und Journalismusforscher geben bei der nr-Fachkonferenz Antworten auf diese Fragen. Sie zeigen Wege auf, wie man Unsicherheiten professionell begegnet – und höchste Werte des Journalismus wahr: Zuverlässigkeit und Faktentreue.

In its guidelines, the journalists' association *netzwerk recherche* demands a new "culture of accuracy": "New models of fact-checking should be tested, new research jobs should be created". To secure the accuracy of information only few German newsrooms have established work routines that follow Anglo-Saxon examples. At some of the biggest names in the news-industry, fact-checkers work tirelessly behind the scenes to prevent reporting errors. What are the advantages and drawbacks of this method? How can journalists who work without fact-checkers in the background benefit from the experience of fact-checking systems? And what significance does fact-checking have in the era of Wikipedia and online news?

Samstag, 27. März

- 9.00 Begrüßung: Prof. Dr. Thomas Leif, Vorsitzender *netzwerk recherche* e.V., Mathias Müller von Blumencron, Chefredakteur *Der Spiegel*
- 9.15 Fact-Checking beim Spiegel: Dr. Hauke Janssen, Leiter Dokumentation *Der Spiegel*
- 10.00 Accuracy in media: Prof. Scott Maier, Ph.D., School of Journalism and Communication, University of Oregon

WORKSHOPS: FEHLER VERMEIDEN IM RECHERCHE- UND SCHREIBPROZESS

11.00	Dokumentarische Recherche als Grundlage journalistischer Arbeit Dr. André Geicke, Dr. Andreas Meyhoff, Nadine Markwald, Dok. <i>Der Spiegel</i>	A	How to prevent factual errors Craig Silverman, Journalist und Buchautor (RegretTheError.com)	B	Checken statt abschreiben: Von der Behauptung zur Tatsache Mathew D. Rose, Investigativ-Journalist	C
-------	--	---	---	---	---	---

12.15 Mittagspause

13.15 Fact-Checking in the USA: Sarah Smith, Managing Editor *The New York Times Magazine*

WORKSHOPS: FEHLER VERMEIDEN BEI DER NACHBEARBEITUNG I

14.00	The "Vatican of truth"? Fact-checking at the <i>New Yorker</i> Peter Canby, Sr. Editor <i>The New Yorker</i>	A	Die Dokumentationsabteilung der <i>stern</i> -Redaktion Dr. Jochen Murken, Leiter Dok. <i>stern</i>	B	Klein, aber fein: Fact-Checking beim Wirtschaftsmagazin <i>brand eins</i> Katja Ploch, Victoria Strathon, <i>brand eins</i>	C
-------	---	---	--	---	--	---

15.15 Kaffee & Kommunikation

15.45 Kriminalistisch denken: Was Fact-Checker und Journalisten von Kommissaren lernen können
Ralph Berthel, Leitender Kriminaldirektor, Hochschule der Sächsischen Polizei

WORKSHOPS: FEHLER VERMEIDEN BEI DER NACHBEARBEITUNG II

16.30	A guide to getting it right Sarah Smith, Managing Editor <i>The New York Times Magazine</i>	A	Vom japanischen Springkraut bis zur Prinzessin von Wales: Die Arbeit der <i>Spiegel</i> -Dokumentationsjournalisten Dr. Eckart Teichert, Klaus Falkenberg, Dokumentation <i>Der Spiegel</i>	B	Fakten, Fakten, Fakten – die <i>Focus</i> -Dokumentation Petra Kerkermeier, Stv. Leiterin Dokumentation <i>Focus</i>	C
-------	--	---	--	---	---	---

18.00 **Fact-Checking in der Medienkrise: Die Zukunft der Verifikation:** Dr. Hauke Janssen, Leiter Dok. *Der Spiegel*, Norbert Hackbusch, Leiter Rechterservice und Verifikation Gruner+Jahr, Dr. Jochen Murken, Leiter Dok. *stern*, Petra Kerkermeier, Stv. Leiterin Dok. *Focus*, Prof. Dr. Ralph Schmidt, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg. Moderation: Markus Brauck, Medienressort *Der Spiegel*

Sonntag, 28. März

- 9.00 Begrüßung und Organisation
- 9.15 Challenges for fact-checking: Peter Canby, Senior Editor *The New Yorker*
- 10.15 Qualitätsmanagement in deutschsprachigen Redaktionen:
Prof. Dr. Vinzenz Wyss, Medienforscher, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

WORKSHOPS: HERAUSFORDERUNGEN DES FACT-CHECKINGS I

11.00	Problemfeld Zeit: Fact-Checking bei tagesaktuellen Medien Peter Wahle, Stv. Leiter Dok. <i>Der Spiegel</i> , Sophie Albers, <i>stern.de</i> , Almut Cieschinger, <i>Spiegel Online</i>	A	Problemfeld Ausland: Informationssuche am anderen Ende der Welt Torsten Schäfer, Rechercheur <i>GEO International</i>	B	Problemfeld Sprache: Wenn der Fehler in der Wortwahl steckt Stephanie Thieme, Dr. Sibylle Hallik, Redaktionsstab Rechtssprache beim Bundesministerium der Justiz	C
-------	---	---	--	---	---	---

12.15 Mittagspause

Anmeldung, Programmänderungen und aktuelle Informationen:

Fortsetzung Programm auf der Rückseite

www.factchecking.de

Sonntag, 28. März Fortsetzung

WORKSHOPS: HERAUSFORDERUNGEN DES FACT-CHECKINGS II

13.15	Problemfeld Internet: Quellencheck im WorldWideWeb Albrecht Ude , Journalist und Recherche-Trainer	A	Problemfeld Archivierung: Wie man Rechercheergebnisse verwaltet Hanna Klenk , Archivarin <i>Stuttgarter Zeitung</i>	B	Problemfeld Zitat und Autorisierung: Gesprochenes richtig wiedergeben Prof. Holger Wormer , Institut für Journalistik, TU Dortmund	C	Raum
-------	--	---	---	---	--	---	------

14.30 Journalistic error and correction: The rise of external fact-checking: **Craig Silverman**, Blogger (RegretTheError.com)

15.15 Kaffee & Kommunikation

WORKSHOPS: FACT-CHECKING IN RESSORTS

15.45	Undatiert, manipuliert, falsch beschriftet: Bildverifikation beim <i>Spiegel</i> Jörg-Hinrich Ahrens, Malte Nohrn , Dok. <i>Der Spiegel</i>	A	„Noch richtig“ oder „schon falsch“? Fact-Checking für Wissenschaft und Reportage Dr. Arno Nehlsen , Dokumentation <i>GEO</i>	B	Die jüngsten Leser im Blick: Fact-Checking bei einem Kindermedium Dr. Matthias Albaum , Dokumentation <i>GEOlino</i>	C	Kantine
-------	---	---	---	---	---	---	---------

17.00 **Sorgfalt first – wie wichtig ist „richtig“?** **Jens Dudziak**, Chef vom Dienst *dpa*, **Stefan Niggemeier**, Medienjournalist, **Stefan Plöschinger**, Chef vom Dienst *Spiegel Online*, **Thomas Hinrichs**, Zweiter Chefredakteur *ARD-aktuell*. Moderation: **Ilka Steinhausen**, Reporterpool *NDR Info*

18.00 Gastkommentar: **Prof. Dr. Martin Welker**, Medienforscher, Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation

*=angefragt

Konferenzdaten

Termin:	Samstag/Sonntag, 27./28. März 2010
Ort:	Spiegel-Redaktionshaus Brandstwierte 19, Hamburg
Veranstalter:	netzwerk recherche e.V. (nr) in Kooperation mit DER SPIEGEL
Konferenzsprache:	Deutsch, einige Veranstaltungen in englischer Sprache
Konzeption:	netzwerk recherche e.V. · Bertram Weiß bertram.weiss@factchecking.de

Vorbereitung auf Grundlage der unter www.factchecking.de
verfügbaren Texte. Die Ergebnisse der Konferenz werden im
Rahmen einer Dokumentation veröffentlicht.

Anmeldung

Teilnehmerbeitrag:	nr-Mitglieder: EUR 90,- (mit 1 Hotelübernachtung: EUR 150,-) Nichtmitglieder: EUR 120,- (mit 1 Hotelübernachtung: EUR 180,-)
---------------------------	---

Die Anmeldung erfolgt unter www.factchecking.de

Bei Fragen steht die nr-Geschäftsstelle gern zur Verfügung:
E-Mail: info@netzwerkrecherche.de · Telefon: 040/36807853

Aufgrund begrenzter Kapazitäten ist die Teilnahme erst nach
erfolgter Bestätigung möglich. Nach Erhalt der Bestätigung
ist der Teilnehmerbeitrag auf folgendes Konto zu überweisen:

netzwerk recherche
Konto-Nr. 69863,
BLZ 37050299 (Kreissparkasse Köln)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Internationale Zeitschrift für Journalismus

message

www.message-online.com

✓ Fact-Checking

Fakten finden, Fehler vermeiden

Fachkonferenz
netzwerk recherche
in Kooperation mit
DER SPIEGEL



Vorträge,
Workshops und
Debatten zu
Dokumentation
und Verifikation

www.factchecking.de

Hamburg
27./28. März 2010

Foto: Photomish Dan / flickr



DER SPIEGEL

DAS DEUTSCHE NACHRICHTEN-MAGAZIN